**Infotext:**

TRAINING, KURS, SEMINAR, WORKSHOP?

Wer mit dem Bereich der **Aus- und Weiterbildung** zu tun hat, wird sich vielleicht schon einmal gefragt haben worin die Unterschiede zwischen den einzelnen **Ausbildungsformaten** bestehen. Als **Coach** oder **Trainer** haben Sie einige dieser Formate wahrscheinlich schon selbst verwendet. Wir wollen hier die Bedeutung einiger Ausbildungsformen kurz vorstellen.

Ein **Kurs** besteht aus einer abgestimmten Folge von Unterrichtseinheiten. Es geht dabei um das Erlernen einer bestimmten Qualifikation, wobei das persönliche oder das berufliche Vorwärtskommen im Vordergrund steht. Am Ende erhält man eine Teilnahmebestätigung.

Ein **Lehrgang** ist ähnlich aufgebaut wie ein Kurs, endet aber in der Regel mit einer verbindlichen Abschlussprüfung, die zu bestehen ist.

Ein **Workshop** ist eine Veranstaltung bei welcher die Teilnehmer unter Anleitung eines Moderators praktische Übungen ausführen sollen. Dabei sollen gemeinsam Fragestellungen bearbeitet und praktische Arbeitsergebnisse erzielt werden. Idealerweise steht am Anfang des Workshops ein Problem oder eine Frage und am Ende eine Lösung.

Ein **Seminar** ähnelt inhaltlich dem Workshop. Es geht aber in erster Linie um Wissenserwerb, und der Seminarleiter kann moderierte Teile mit interaktiven Elementen verbinden. Eine unternehmensinterne [Schulung](https://www.onpulson.de/lexikon/schulung/) ist eine Maßnahme zur Personalentwicklung, bei der die Mitarbeiter im Haus von externen Ausbildern weitergebildet bzw. geschult werden. Solche Schulungsprogramme können im Gegensatz zu offenen Seminaren, an denen jeder teilnehmen darf, auf die speziellen Bedürfnisse der Unternehmen abgestimmt werden.

Die **Schulung** vermittelt standardisierte Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Bereich. Der Schwerpunkt liegt im Gegensatz zum Training auf dem Frontalunterricht. Wenn Sie zum Beispiel eine Gruppe in  der Gestaltung von Präsentationen schulen, werden Sie in erster Linie Sachverhalte erklären, Beispiele zeigen, Fragen beantworten, Tipps geben und vielleicht zu einem geringen Teil auch Teilnehmer ein paar Dinge üben lassen. Der aktive Anteil des Schulungsleiters ist in etwa so hoch der eines Lehrers im Schulunterricht. Anders als beim Training kann mit dieser Ausbildungsform einer großen Teilnehmerzahl kostengünstig Wissen vermittelt werden.

Quellen:
<https://www.onpulson.de/lexikon/>; <https://raven51.de/wiki/schulungen/>; https://www.arowa-trainings.de